



Rodauer Nachrichten

Ausgabe Nr. 313

Oktober 2020

30 Jahre deutsche Einheit

Was Jahrzehnte in Deutschland für unmöglich eingestuft wurde, verwirklichte sich am 3. Oktober 1990: die Vereinigung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik oder die Wiedervereinigung zweier deutscher Gebiete zur Bundesrepublik Deutschland. Dem vorausgegangen waren große Demonstrationen in Plauen und Leipzig, die sich gegen die politischen und wirtschaftlichen Zustände in der DDR richteten. Die Bürger hatten die Bevormundung durch die herrschende Partei satt. Dabei spielten fehlende Wirtschaftsgüter sicher eine große Rolle, aber eine größere das Eingesperrtsein im eige-



Der damalige Wirt Jürgen Müller war es, der 1989 kurzerhand einen Wegweiser baute, welcher auf dem Rodauer Dorfplatz in Richtung Tobertitz zeigte und den Weg nach Hof wies. Da waren die angezeigten 50 km, die eigentlich nur 29 km waren, absolut zweitrangig.

In dieser Ausgabe:

- **Parkplatz wieder nutzbar**
- **In der Navi-Falle**
- **Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodau**
- **Straßenbau in Rodau**
- **Rückblick**
- **30 Jahre Sängerfreundschaft**
Der erste Besuch aus Hahn
- **Rätselfoto und Auflösung vom letzten Monat**
- **Alte Rodauer**
- **Gasthof zur Linde**
- **Erinnern wir uns noch?**
Umfrage 1997
- **Rätsel für Vogtländer**
- **Aus der Geschichte**
Das Pestjahr 1633
- **50 Jahre Autowerkstatt in Rodau**
- **Rodauer Ansichten**

nen Lande. Rufe wie „Wir sind das Volk!“ brachten in Plauen oder Leipzig die Menschen zusammen. Der gesellschaftliche Umbruch, der mit den Demonstrationen im Herbst 1989 eingeleitet wurde, führte zu einer neuen Epoche im Osten Deutschlands, die mit enormen wirtschaftlichen Veränderungen einherging. Und es waren nicht ausschließlich erfreuliche Maßnahmen. Viele Betriebe wurden geschlossen, Menschen verloren ihren Arbeitsplatz, mussten umlernen oder sogar ihren angestammten Wohnsitz verlassen, um anderswo Arbeit zu finden... Am Auffälligsten in unserem Dorf hat sich in den letzten dreißig Jahren das Aussehen verändert. Fast alle Gebäude

erhielten einen neuen Anstrich, neue Heizungen, neue Dächer, das Dorf verfügt über gebaute Straßen, ein modernes Bad, Fußwege, Telefonanschlüsse, um nur einiges zu nennen. Aber es gibt auch keinen Lebensmittelladen und keine Gaststätte mehr... Wenn wir heute auf 30 Jahre Wiedervereinigung zurückschauen, dürfen wir die fünfzig Jahre der staatlichen Trennung und die unterschiedliche Entwicklung der beiden Teile Deutschlands nicht vergessen. Und wir sollten froh und dankbar sein, dass dieser Umsturz sich friedlich und ohne Opfer vollzog. All denen Dank und Anerkennung, die sich für die Einheit Deutschlands einsetzten! U.S.

Kurzmeldungen

Personenstandswesen auf die Stadt Pausa-Mühltruff übertragen

Die Stadt Pausa-Mühltruff und die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. haben gemäß §§ 71 und 72 SächsKomZG eine Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Personenstandswesen auf die Stadt Pausa-Mühltruff geschlossen. Der Standesamtsbezirk der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. wurde mit Ablauf des 31.12.2019 dem Standesamtsbezirk Pausa-Mühltruff zugeordnet. Mit Wirkung vom 01.01.2020 umfasst der Standesamtsbezirk Pausa-Mühltruff das Gebiet der Stadt Pausa-Mühltruff und der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Für alle Anliegen des Personenstandswesens steht ab 01.01.2020 das Standesamt der Stadtverwaltung Pausa-Mühltruff zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter 037432 603 15; standesamt@stadt-pausa-muehltruff.de oder persönlich zu den Sprechzeiten.

Vor der Anmeldung einer Eheschließung erkundigen sie sich bitte telefonisch oder persönlich im Standesamt, welche Unterlagen benötigt werden.

Die Anmeldung zur Eheschließung kann frühestens 6 Monate vor dem beabsichtigten Termin der standesamtlichen Trauung erfolgen. Eine unverbindliche Reservierung des gewünschten Termins ist bereits früher möglich.

Folgende Trauorte stehen zur Verfügung:

- Trauzimmer des Rathauses Pausa
 - Schloss Mühltruff
 - Schloss Leubnitz
 - Drachenhöhle in Syrau
 - Windmühle in Syrau
- Stadtverwaltung Pausa-Mühltruff,
Pausa, Neumarkt 1,
07952 Pausa-Mühltruff

Parkplatz wieder nutzbar



Nachdem der Abraum auf dem Parkplatz nach zwei Wochen geräumt wurde, konnte er seinem eigentlichen Zweck wieder zugeführt werden. Jahrzehnte befand sich das Gestein als Straßenbaumateri-

al unter der Leubnitzer Straße. Nach Auskunft der Bergbaubehörde vor 25 Jahren wurde nur Material von der Wismut für Bauzwecke abgegeben, wenn es strahlungsunbelastet war. *Text und Foto: U.S.*

In der Navi-Falle



In den frühen Abendstunden des 8. September stand ein litauischer Autotransporter auf der Straße Zum Eichicht und kam weder vor- noch rückwärts weiter. Er kam

aus Richtung Mehltheuer und wollte in Richtung Weischlitz. Sein Navigationssystem wies ihm den Weg über Rodau. Da er kein Deutsch verstand waren ihm die Angaben auf den Hinweisschildern ab Mehltheuer unbekannt. In Rodau zwängte er sich durch die Baustelle an der Leubnitzer Straße und kam über die Straße Am Teich zur Straße Zum Eichicht. Die Weiterfahrt über den Postweg war nicht möglich, da sein Transporter viel zu groß war.

Bis 20 Uhr sollten die geladenen Autos in Weischlitz bzw. Oelsnitz angeliefert werden.

Der Fahrer hatte Glück und traf helfende Rodauer. Aber wie sich verständigen? Schnell wurde Kerstin Düntsch herbeigerufen, die den Fahrer perfekt einweisen konnte.

Mit viel Mühe und Glück gelang es ihm über den aufgewählten Dorfplatz in die Schönberger Straße zu fahren, um dann auf dem Hof der Agrargenossenschaft zu wenden. Über die Tobertitzer Straße konnte er Rodau verlassen und seine Fahrt fortsetzen. *G.H. /Foto: G.H.*

Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodau

Am 18. September fand im Bürgerhaus die diesjährige Versammlung der Rodauer Jagdgenossenschaft statt. Es kam zur Wahl des Vorstandes, einer Abstimmung über den Jagdpachtvertrag und zur Auszahlung der Jagdpacht. Die Jagdgenossenschaft umfasst derzeit 53 Mitglieder und stellt rund 800 Hektar jagdbare Flächen zur Verfügung.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellten sich wiederum zur Wahl und erhielten die Zustimmung der Jagdgenossen. Winfried Schinkitz wird auch weiterhin das Amt des Jagdvorstehers ausführen. Ihm zur Seite stehen Bernd Mechler als Stellvertreter, Friedegard Otto als Kassenswart, sowie Friedhelm Gunold und Werner Seifert als Beisitzer. Bis zum 31. März 2026 werden sie die Jagdgenossenschaft führen.

Die anwesenden Jagdgenossen sind zufrieden mit der ausgeübten Jagd auf ihren Grundstücken. Probleme wurden keine benannt.

Der bisherige Jagdpächter Joachim Seidel wird seine Jagdpacht mit Beginn des neuen Jagdjahres, am 1. April 2021 an seine Frau Rita und seinen Sohn Rico übertragen. Beide sind bereits jetzt die aktivsten Jäger auf der Rodauer Flur. Für die nächsten neun Jahre werden sie gemeinsam die Jagd übernehmen. Hierfür erteilten die Jagdgenossen eine hundertprozentige Zustimmung.

Im Bericht des Jagdpächters wurde das abgelaufene Jagdjahr umrissen. Er gab Abschüsse von 52 Wildschweinen, 11 Rehen, 9 Füchsen und 2 Dachsen bekannt. Die relativ hohe Zahl der Wild-



Die Rodauer Jagdpächter - V.l.n.r.: Rico, Rita und Joachim Seidel.

schweineabschüsse ergab sich aus der gewachsenen Population, die auch in anderen Revieren zum Problem geworden ist.

Zum Schluss kam es zur Auszahlung der Jagdpacht an die Mitglieder der Genossen-

schaft. Diese kann in den nächsten Tagen auch bei Friedegard Otto abgeholt werden. Das traditionelle Jagssessen fiel in diesem Jahr leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Alle hoffen auf eine Neuaufgabe im nächsten Jahr. *B.M.*

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
u.v.m.



Am Goldbach 22

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174 - 3 45 47 27

d.hermann@dachdeckerei-hermann.de

www.dachdeckerei-hermann.de

Straßenbau in Rodau

Auch im September wurde auf der Leubnitzer Straße weitergebaut. Das Teilstück Dorfplatz - Abzweig Teich sieht der Vollendung entgegen. Dabei sind die Randstreifen fertig und der Fußweg vorbereitet. Angefangen hat man das Pflastern am Bürgerhaus. Alle Leitungen sind eingebaut, so dass das Asphaltieren beginnen kann.
Text und Fotos: U.S.



Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

Rückblick

Vor 500 Jahren

○ 21.10.1520 - Argentinien: Entdeckung der Magellanstraße. Der Seefahrer Ferdinand Magellan erreicht bei seiner Weltumsegelung die Passage zwischen Feuerland und dem südamerikanischen Festland, die Atlantik und Pazifik miteinander verbindet. Am 28. November segelt er in den Pazifik ein. Später wird der 600 km lange Seeweg nach ihm benannt.



○ 23.10.1520 - Aachen: Karl V. wird im Aachener Dom durch den Kölner Erzbischof Hermann V. von Wied gekrönt und nennt sich anschließend „König der Römer, erwählter römischer Kaiser, immer Augustus.“ Papst Leo X. willigt am 26. Oktober 1520 in das Führen dieses Titels ein.



Vor 360 Jahren

○ 12.10.1660 - Rodau: Der Rodauer Pfarrer Johann Wilhelm Klaubert schrieb in das Kirchbuch: *In diesem Jahr ist General Montecu aus Polen und Pommern mit 20.000 Mann zu Roß und zu Fuß als 12 Regimenter und einer ziemlichen „Artolari“ durch das Vogtland marschiert nach Böhmen zu. Und den 12., 13., 14. Okt. zu Mühltruff das Hauptquartier mit Generalleutnant Göltze, Markgraf von Baden, Oberst Strotzko, Lacrona Caprari und einem Regiment Croaten gehabt. Zu Stelzen, Ober- und Unterkoskau, Spilmes Thann, Schildbach und Langebach ist gewaltig verwüestet worden, weil in all diesen Dörfern Regimenter logieret. Gott segne und tröste die armen Leute, so fast um all das Ihrige kommen. Allhier zu Roda und in diesem ganzen Kirchspiel sind nur Wachen gewesen und sind wir Gott Lob ohne großen Schaden davongekommen. Gott erhalte uns Frieden in diesen Landen und behüte uns lange Zeit vor solchen schädlichen Durchzügen, Plünderungen und Einlagerungen. Amen.*

Vor 200 Jahren

○ 02.10.1820 - Paris: Der französische Physiker André-Marie Ampère schlägt der „Akademie der Wissenschaften“ in Paris einen elektrischen Telegrafen vor:

Vor 150 Jahren

○ 01.10.1870 - Rodau: Johann Christian Georg Rau aus Schönbrunn, legitimiert

durch Heimatschein, lässt sich in Rodau nieder.

Vor 140 Jahren

○ 05.10.1880 - Rodau: Es wird beschlossen zur Bestreitung dringender Aufgaben für die Spritze der Feuerwehr eine halbe Anlage zu erheben und zwar so, dass die Einheit 1/2 Pfennig und der Kopf 15 Pfennige zu zahlen hat.

*Gottlieb Heinrich Pestel
Gemeindevorstand*

○ 20.10.1880 - Plauen: Brand des Fickertschen Hintergebäudes an der Syra.

Vor 130 Jahren

○ 09.10.1890 - Plauen: Im September wurden in der Stadt 77 Ochsen, 100 Kühe, 31 Kalben und 20 Samenrinder geschlachtet.

Vor 125 Jahren

○ 31.10.1895 - Farnham / Großbritannien: Erstes Gerichtsurteil wegen eines Verkehrsdelikts. Es handelt sich um Fahren auf einem Motor-Dreirad zu verbotener Zeit und ohne Fahrberechtigung. Es wird eine Geldstrafe verhängt. Das Delikt ereignete sich am 17.10.1895.

Vor 120 Jahren

○ 06.10.1900 - Plauen: Eröffnung der Stadtbibliothek

○ 09.10.1900 - Plauen: Der Stadtgemeinderat genehmigt den Ankauf des Rödigerschen Hausgrundstückes neben dem „Ritterhof“ an der Marktstraße zum Preise von 57000 Mark. Gleichfalls wird beschlossen, zur Errichtung der vogtländischen Bismarcksäule den Platz auf dem Kemmler zur Verfügung zu stellen. Der schlankes Kemmlerturm muss nunmehr fallen.



Vor 110 Jahren

○ 09.10.1910 - Plauen: Von einem Wagen der Straßenbahn wurde auf der Hofer Straße eine 64 Jahre alte Frau, welche dicht vor dem Wagen die Straße noch überschreiten wollte, zur Seite geschleudert. Sie fiel auf den Hinterkopf und starb infolge Gehirnerschütterung. Den Führer des Wagens trifft keine Schuld. Tags darauf ist auf der Oelsnitzer Straße ein 2 1/2 jähriger Knabe auf gleiche Weise ums Leben gekommen. Er war eine Strecke weit geschleift worden und war infolge schwerer Verletzungen sofort tot. Auch in diesem Fall trifft den Wagenführer kein Vorwurf.

○ 10.10.1910 - Plauen: Das Luftschiff Parseval VI kommt auf der Fahrt von München gegen 16:00 Uhr über Plauen in Sicht. Nach mehreren Rundfahrten über der Stadt

schlug der stolz dahinfliegende Ballon die Richtung nach dem Exerzierplatz ein, wo 16:30 Uhr die Landung glücklich bewerkstelligt wurde.

○ 18.10.1910 - Plauen: Gegen 4:00 Uhr bricht in dem den Wellerschen Erben gehörigen Wohnhaus Schulberg 5 ein größeres Schadenfeuer aus. Das Gebäude brennt völlig nieder. Die Bewohner können nur mit Mühe ihr Leben retten.

○ 27.10.1910 - Plauen: Das Stadtverordneten-Kollegium genehmigte den Ankauf des Rittergutes Kauschwitz seitens der Stadt; der Kaufpreis beträgt 241.000 Mark.

○ 29.10.1910 - Plauen: Im Laufe des Jahres sind in der Stadt zwei Automobilfabriken entstanden. Hierzu kommt als neuestes Unternehmen eine Chauffeurschule.

Vor 100 Jahren

○ 08.10.1920 - Plauen: Bäckermeister Paul Wohlrab wird wegen Ausgabe falscher 50 Mark-Scheine verhaftet. In seiner Wohnung, Gluckstr. 16 werden noch 12.250 Mark falscher Reichsbanknoten unter dem Kopfkissen versteckt vorgefunden und beschlagnahmt. Bei einer abermaligen Haussuchung wird noch ein Päckchen falscher 50 Mark-Scheine (6250 Mark) in einem Versteck aufgefunden.

○ 11.10.1920 - Plauen: Nach 4 1/2 jähriger Zwangswirtschaft fand der erste Viehmarkt auf dem Schlachtviehhof statt. Genau vor 20 Jahren war der erste Markt im neuen Schlachthof abgehalten worden.

○ 12.10.1920 - Plauen: Die Stadt ist ohne Licht und Kraft. Streik der sächsischen Gas- und Elektrizitätsarbeiter. Ende 16.10.1920.

○ 31.10.1920 - Kaiserslautern: Fritz Walter (1920-2002) Fußballspieler, Sportler wird geboren. Er war Kapitän der deutschen Weltmeistermannschaft 1954.

Vor 90 Jahren

○ 31.10.1930 - Rodau: Erweiterung der Dorfbeleuchtung um 5 Brennstellen

Es wird ein Schreiben der Fürstlichen Hofkammer in Gera vom 26.09.1930 zur Kenntnis genommen, dass seine Durchlaucht Erbprinz Reuß eine restliche Schadensersatzforderung von 50 RM der Ortsarmenkasse zugewiesen hat, aus einem Urteil gegen den Bahnarbeiter Otto Göller aus Rodau.

Vor 80 Jahren

○ 05.10.1940 - Deutschland:

Im deutschen Reichsgebiet beginnt die „Kinderlandverschickung“. Schulkinder sowie Mütter mit Kleinkindern werden aus den vom Luftkrieg bedrohten Städten in ländliche Gebiete evakuiert.

○ 23.10.1940 - Berlin: Vorstellung eines Holzgas-Omnibuses mit einer Leistung von 75 PS.

Vor 75 Jahren

○ 07.10.1945 - Königsberg: Das nördliche Ostpreußen wird in die UdSSR eingegliedert, als Ergebnis des für die Deutschen verlorenen Zweiten Weltkriegs. Es handelt sich um 13.502 km².

○ 08.10.1945 - Newton / Massachusetts: Patentierung des Mikrowellenherdes von Dr. Percy Spencer. Er stellte zufällig fest, dass sein Schokoriegel in der Tasche schmilzt, als er an einem angeschalteten Magnetron vorbei geht. Mikrowellenherde versetzen die Wassermoleküle in der Speise in Bewegung, ein Zeichen für Hitze.

Vor 60 Jahren

○ 16.10.1960 - New York: Wutausbruch vom sowjetischen Staats- und Parteichef Nikita Chruschtschow. Er trommelt während einer Rede vor der UNO mit einem Schuh aufs Pult, aus Arger über den Delegierten der Philippinen, und schimpft ihn einen „Lakaien der USA“.

Vor 50 Jahren

○ 31.10.1970 - BRD: Das Frauenfußball-Verbot wird aufgehoben.

Vor 40 Jahren

○ 22.10.1980 - Rodau: ABV Heller informiert über eine steigende Kriminalität und zunehmende Angriffe auf die Staatsgrenze.

Vor 30 Jahren

○ 02.10.1990: Letzte Sitzung der Volkskammer der DDR
m 02.10.1990 - Rodau: Festsetzung zum Beitritt der DDR zur Bundesrepublik. Verlesen der Festrede des Bürgermeisters (Krankheit) durch Gemeindevorsteher Pfarrer Pape.

○ 03.10.1990: Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland.

○ 04.10.1990 - Berlin: Gesamtdeutscher Bundestag tritt zur ersten Sitzung zusammen.

○ 30.10.1990 - Rodau: GR Die Firma Peucker und Nebel aus Weimar wird beauftragt einen Bebauungsplan anzufertigen

Die Installation von Wasseruhren wird erforderlich, damit jeder nach seinem Verbrauch bezahlt.

Vor 25 Jahren

○ 02.10.1995: Erster deutscher Weltraumspaziergang durch Thomas Reiter.

B.M. /Quelle: Chronik, RN / Alt-Plauen/Wikipedia

30 Jahre Sängerfreundschaft

- Der erste Besuch aus Hahn -



Der Chor aus Hahn zögerte nicht lange. Gleich nach der Ankunft auf dem Rodauer Dorfplatz schmetterte der Gemischte Chor ein Lied, die Rodauer erwiderten musikalisch. Die hessischen Gäste fanden in 30 Rodauer Familien während ihres zweitägigen Aufenthaltes herzliche Aufnahme.

Unsere Freunde der „Sängerlust“ 1882 Hahn kamen bereits am 13./14.10. 1990 zum ersten Mal für ein unvergessliches Wochenende zu uns nach Rodau.

Dieses Ereignis hielt unser damaliger Schriftführer Albrecht Widemann wie folgt in unserer Chronik fest:

„Mit großen Erwartungen und einigen Sorgen sahen wir dem Gegenbesuch der „Sängerlust“ Hahn entgegen. Wir wollten ja versuchen mit unseren Mitteln auch einen schönen Aufenthalt der Sänger aus Hessen im schönen Vogtland zu gestalten.

Am Sonnabendvormittag warteten wir gespannt auf das Eintreffen unserer Gäste, welche mit dem Bus kamen. Endlich war es soweit. In Rodau auf dem Dorfplatz herrschte ein reges Treiben. Jeder wollte jedem zu erst die Hände schütteln und in Rodau herzlich willkommen heißen. Dann ging jeder Gastgeber mit seiner Gastfamilie erst mal nach Hause zum Mittagessen. Es gab viel zu erzählen und so verging die Zeit wie im Flug. Wir mussten uns umziehen, denn es ging zum Sängerwettstreit mit anschließendem Tanz in die Gaststätte Rodau. Zum Tanz spielte Olaf Nagler aus Reuth. Es wurde ein gelungener Abend an dem sich unsere Freundschaft zuei-

einander vertiefte.

Am nächsten Morgen 8.00 Uhr ging es dann mit 2 Bussen auf die Reise um das Vogtland zu erkunden. Wir fuhren über Plauen und die Staumauer der Talsperre Pöhl nach Jocketa zur Elstertalbrücke auf der wir einige Lieder über dieses schöne Tal sangen. Es ging zurück zum Stausee Pöhl und dann nach Plauen zur Johanneskirche. In einer kurzen Führung wurde die Geschichte der ältesten erhaltenen Kirche Plauens erklärt. In dieser schönen Kirche mit einer wunderbaren Akustik sangen wir und die Hahner Freunde ebenfalls ein paar Lieder. Ein kleiner Fußmarsch zur alten Stadtmauer, über den Altmarkt zum Rathausgiebel schloss sich an. Jetzt mussten wir zum Aufbruch mahnen, denn wir hatten Mittagessen im Gasthof „Zur Linde“ in Rodau bestellt, damit auch unsere Frauen an der Ausfahrt teilnehmen konnten.

Nach dem Essen nutzten manche noch die Zeit für einen kleinen Abstecher nach Mödlareuth, wo sich die Teilung Deutschlands mit einer hohen Mauer wie in Berlin, mitten durch das Dörfchen drastisch darstellte. Auch die Grenzbefestigungen konnte man an einem kleinen Stück, welches noch immer steht, deutlich



Rätselfoto



Wo befinden / befanden sich die beiden Gebäude bis 1980?

Auflösung vom letzten Monat

Auf dem Septemberrätselfoto war ein Teil der alten Brücke in der Tobertitzer Straße und das dahinterstehende, jetzt frisch gestrichene Haus Tobertitzer Straße 7 zu sehen (Fam. Nill). Bis in die 60er Jahre war dort die Rodauer Post (Fam. Wild) untergebracht. Eines der seltenen Rodauer Telefone diente dort

den Einwohnern für Gespräche in die Nähe und die Ferne. Jedes einzelne Gespräch - egal von wo nach wo - wurde damals auf einen amtlichen Zettel für die Bezahlung vermerkt, nachdem es handvermittelt hergestellt wurde. Für die heutigen Handynutzer unvorstellbar. U.S. Foto: Archiv

erkennen. Viel zu schnell verging die Zeit. Schnell noch Kaffee trinken und schon musste Abschied genommen werden. Mit Gesang und vielem Händeschütteln wurde versucht, die Abschiedsstimmung zu übertönen. Um 17.00 Uhr fuhren unsere Sangesfreunde wieder nach Hause.“ W. Bunzel

Am Rande notiert:

Als die beiden Chöre am Samstagabend in Rodau feierten floss zwar reichlich Bier, Wein und Sekt zum Olen der Kehlen, aber nicht mehr das Wasser aus der Ro-

dauer Wasserleitung. Als Landratsamt und Wasserversorgungsbetrieb alarmiert waren, wurde Stunden später die Versorgung der Haushalte mit Tankwagen aufrechterhalten.

Rolf Ebisch, zuständiger Meisterbereichsleiter, meinte dazu, dass die Ursache nicht in Defekten des Leitungsnetzes zu suchen ist, sondern das Zusammentreffen von momentaner Trockenheit und geringem Quellwasseraufkommen die Ursache sind. Begünstigt wird dies durch erhöhten Wasserverbrauch bei Feierlichkeiten im Dorf. B.M. nach Freie Presse

ZIMMEREI SPÖRL

Dachstühle
Carports
Vordächer
Innenausbau
Treppenbau
Treppenrenovierung
Trockenbau



Andreas Spörl
- Zimmermeister -

Am Waschteich 2
08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau

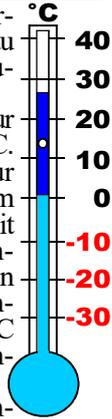
Telefon: 037435 / 5 16 10

Mobil: 0172 / 7 82 21 89

Mail: zimmerei-spoerl@gmx.de

Temperaturen im September

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen.
Die Höchsttemperatur am 16.09.2020 27°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 28. und 29.09.2020 mit 1°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 20,2°C und bei den Minimumwerten bei 6,4°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 13,3°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 5,5°C am 27.09.2020 bis zu 19,0°C am 04.09.2020. *B.M.*



Alte Rodauer



1947 heiratete, der aus Bernsgrün stammende Rudolf Werner, Elfriede Seifert. Gemeinsam bewirtschafteten sie den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb bis zur Zwangskollektivierung in die LPG. Er verstarb 1991.

Gasthof zur Linde

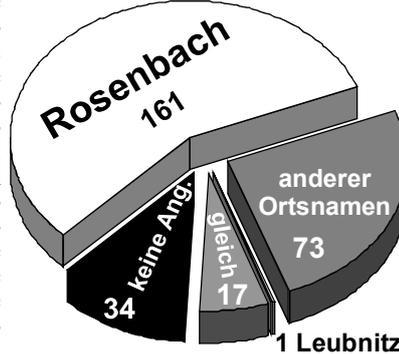


In den siebziger Jahren wurde der Gasthof Zur Linde völlig umgebaut. Er bekam einen Küchenanbau und Schlafräume für ein Kinderferienlager. Auch die Gasträume wurden erneuert. Die Gaststätte wurde vielseitig genutzt und erlebte ihre Blütezeit mit den Gastwirtsleuten Roland und Ingrid Wolfram. *U.S.*

Erinnern wir uns noch?

Im Oktober 1997 organisierte der Rodauer Gemeinderat eine Umfrage zur Findung eines gemeinsamen Ortsnamens für die neue Gemeinde mit den Dörfern Leubnitz, Rößnitz, Schneckengrün, Demeusel, Rodau. In Rodau sprach man sich mit überwiegender Mehrheit für den Namen „Rosenbach“ aus. Im Jahre 2011 wurde er für die neue, jetzige Gemeinde als neutraler Namen eingeführt. *U.S.*

Ergebnis der Umfrage in Rodau



Rätsel für Vogtländer



Que o s ch o

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **zwischpern** sagt man zu flüstern.



- Installation
 - Photovoltaik
 - Blitzschutz
 - Elektroheizungen
 - Haushaltsgeräte
- ☎ 037435 - 54 93
0173 - 95 88 411

Elektro Selter

08539 Rodau - Schönberger Str. 15a

Firma Frank Koch

- Holzrücken
- Waldpflege
- Holzeinschlag
- Holzhandel

08539 Rodau

Schönberger Str. 10



Tel.: 037435 - 5310

Aus der Geschichte

1633 Dies ist das große und erschreckliche Pestilenzjahr gewesen und sind an der Infection verstorben: zu Plauen: 1500, zu Olsnitz 1000, zu Erfurt 7000, zu Hof 4000. Es hält der bleiche Tod mit allem gleiches Recht, ihm gild ein Potentat so viel ein Bauernknecht. 95 Personen sind allein zu Rodau, die andern sind zu Kornbach, Schönberg, Demeusel und Tobertitz gestorben.

Diese schlimmen Nachrichten aus dem 17. Jahrhundert übertreffen die heutigen Zahlen der Corona-Pandemie erheblich. Ohne Medizin mussten die Menschen diese schlimme Krankheit über sich ergehen lassen. *U.S.*

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

03.10. Preßler, Karl	92.
07.10. Enders, Evi	76.
19.10. Golle, Wolfgang	88.
23.10. Mechler, Claus-Jürgen	72.
23.10. Scholz, Renate	81.

Leubnitz

07.10. Fickert, Liane	90.
-----------------------	-----

Schneckengrün

19.10. Müller, Anneliese	70.
--------------------------	-----



Für die lieben Glückwünsche und tollen Geschenke zu meinem Schulanfang möchte ich mich recht herzlich bedanken.
Leonie Prager

50 Jahre Autowerkstatt in Rodau

Seit 50 Jahren gibt es in Rodau einen Kfz-Meisterbetrieb. Am 07.10.1970 gründete Kfz-Meister Ulrich Kölbl, mit tatkräftiger Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Heinz Neupert, den Betrieb in der einstigen Hahnmühle an der Leubnitzer Straße. Ein Stallgebäude der Mühle wurde zur Werkstatt umgebaut – der Anfang war gemacht.

Inzwischen ist der Betrieb räumlich weiter gewachsen und stellt sich am Ortseingang von Rodau als ein attraktives Ambiente dar. Facharbeiter führen alle anfallenden Reparatur- und Karosseriearbeiten aus.

Dank des langjährigen Bestehens des Betriebes hat sich ein großer Kundenstamm gebildet, der den Weg nach Rodau nicht scheut und durch guten Service, kompetente Beratung und faire Preise zufrieden gestellt wird.

Das Angebot reicht von Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur aller Marken einschl. Karosseriearbeiten, Unfallinstandsetzungen, Reifen- und Batteriedienst, Hauptuntersuchungen der DEKRA, Abgasuntersuchung hin bis zum Mietwagen. In den letzten Jahren kam noch der Service für Zweiradfahrzeuge hinzu. Finanzierungen von PKW mit



Auto-Morgenstern an der Leubnitzer Straße.

vorheriger gründlicher Beratung sind gleichfalls selbstverständlich.

Gründer Ulrich Kölbl leitete den Betrieb die ersten 30 Jahre und übergab diesen im August 2000 an seinen langjährigen Mitarbeiter, Kfz. Meister Jörg Morgenstern. Aus dem Betriebsnamen „Auto-Kölbl“ wurde so später ab 2011 der Name „Auto-Morgenstern“.

Viele Rodauer freuen sich über diesen Service im Ort und nehmen ihn gerne an. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und wünschen dem Betrieb auch weiterhin alles Gute und wirtschaftlichen Erfolg. B.M.



Nachdem bereits Anfang der 60er Jahre größere, baufällige Teile der ehemaligen Hahnmühle abgetragen wurden, begann 1970 der Umbau zur Autowerkstatt. Im massiven Stallgebäude entstanden die ersten Werkstatträume. Später folgte ein größerer Anbau.

Neue Kfz.-Werkstatt in Rodau übergeben

Freie Presse
1970.

Kraftfahrerwunsch ist erfüllt

Ein besonderer Höhepunkt zu Ehren des 21. Jahrestages der Gründung unserer Republik ist die Fertigstellung einer Kfz.-Instandsetzungswerkstatt in Rodau. Ein viel von den Kraftfahrern der Umgebung gehegter Wunsch ging in Erfüllung. Mit dem Bau der Kfz.-Instandsetzungswerkstatt wurde gleichzeitig zur Verschönerung der Gemeinde beigetragen.

In Gemeinsamkeit mit der LPG „3. Parteikonferenz“, dem Rat der Gemeinde, der Örtlichen Versorgungswirtschaft beim Rat des Kreises Plauen sowie dem Kfz.-Meister Ulrich Kölbl, konnte dieses Problem innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden. Aus einem alten, nicht mehr genutzten Stall wurde

mit Hilfe vieler Bürger eine Werkstatt. Dabei wurde ein Wert von ca. 19 000 Mark geschaffen.

Die Bürger unserer Gemeinde, aber auch alle Kfz.-Besitzer der Umgebung werden diese Umsetzung des Beschlusses der 19. Staatsratstagung begrüßen, denn sie dient einer schnellen Erhöhung der so dringend notwendigen Reparaturkapazitäten. Wir sind überzeugt, daß mit der Einrichtung dieser Werkstatt nicht nur Privatfahrzeuge repariert werden, sondern auch die Fahrzeuge der LPG Typ III und des Gemeindezweckverbandes Mehltheuer im Reparaturprogramm des Kfz.-Meisters Ulrich Kölbl mit aufgenommen werden.

Neupert



Kfz-Meister Ulrich Kölbl (rechts) übergibt am 07. August 2000 seinen Meisterbetrieb an seinen langjährigen Mitarbeiter Jörg Morgenstern (links).



Bild oben: Helmut Drehmann (links) und Ulrich Kölbl (rechts) an einem Wartburg 312. Foto: FP

Bild rechts: Hartmut Fritsch (links) vom TÜV Würzburg und Ulrich Kölbl (rechts) beim „1. TÜV-Trabbi“ 1990. Foto: VA





Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de
 08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de
Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: leubnitz@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeinbereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Rodau
 Schönberger Str. 1 E-Mail: rodau@kirche-rosenbach.de
 Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34
 08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
 19.10.2020
 bis
 23.10.2020

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32
 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel
Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller
 Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mühltroffer Landback GmbH
 08539 Leubnitz, Schneckengrüner Str. 2 Tel.: 037431-879045

Ärztlicher Notdienst Rettungsleitstelle Plauen
Tel.: 116117 Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
Akute Notfälle: 112 sowie am Wochenende

Oktober 2020		100-jähr. Kalender
1	Donnerstag	☀️
2	Freitag	🗑️ Restabfall + Biotonne (Berg) 🗑️
3	Samstag	👤 20.00 Männerchor Treff am Bürgerhaus
4	Sonntag	🇩🇪 Tag der Deutschen Einheit
5	Montag	🗑️ Restabfall (Berg) 41. KW
6	Dienstag	🗑️
7	Mittwoch	📄 Blaue Tonne
8	Donnerstag	👤 Gelbe Säcke
9	Freitag	☀️
10	Samstag	🌙
11	Sonntag	☀️
12	Montag	42. KW
13	Dienstag	🗑️ Biotonne + Blaue Tonne (Berg) 📄
14	Mittwoch	🗑️
15	Donnerstag	🗑️ Restabfall + Biotonne (Berg) 🗑️
16	Freitag	☀️
17	Samstag	☀️
18	Sonntag	☀️
19	Montag	🗑️ Restabfall (Berg) 43. KW
20	Dienstag	🗑️
21	Mittwoch	📄 Blaue Tonne
22	Donnerstag	👤 Gelbe Säcke
23	Freitag	🌙
24	Samstag	☀️
25	Sonntag	🕒 Ende der Sommerzeit
26	Montag	44. KW
27	Dienstag	🗑️ Biotonne + Blaue Tonne (Berg) 📄
28	Mittwoch	🗑️
29	Donnerstag	🗑️ Restabfall + Biotonne (Berg) 🗑️
30	Freitag	☀️
31	Samstag	☀️ Reformationstag

unbeständig

sehr kalt und es gefriert hart

leichter Regen getriefft

Regen, Schnee

kalt

Regen